

**Weylande Magdalena Jägerin welche letzter Zeit ihres Lebens bey
Thoman Jäger in Schuster Heisl alda der Pfarr Ebbs und Herrschaft
Kufstein in Herberg sich befunden. Gerichtlicher Erbseinsatz.**

Khündt und zuwissen seye meniglich mit disen gerichtlichen Vermögens Liquidation und Erbseinsatz Brief, wo: oder wembe der zuvernemen vorkhombt: abgelesen und bezaigt wurdet.

Demnach Gott der allmechtige unser alleiniger Erleser und Seeligmacher auchermahlen seinen allgeregichtigsten Willen gewirckht und bereits vor kurz verweilter Zeit die tugentsambe Magdalena Jäger, welche letzter Zeit ihres Lebens bey Thoman Jäger in Schuster Heisl alda der Pfarre Ebbs und Herrschaft Kufstain in Hörberig sich befunden, vermitels eines Christ, und nattirlichen Todts von ab: und aus diser mihesamben Welt: und komervollen Jamerthal, erstlicher Hoffnung nach zu sich in Ewige freid und glickhseligkheit abgefordert und berufen.

Dessen und all andern in wahren allein Seeligmachend christ catholischen Glaubens verschidnen

Seelen, allerhechsten gedacht göttliche Mayestött in jener Welt mit gnaden zu pflegen wie zumahlen auch am Letzt und Strengen Gerichtstag ein freliche urstaud: und endlichen mit allen lieben heiligen außerwelten Gottes, den allerseits erwunschlichen Eingang in das himblsche Paredeis mild gnädigst angedeyen zulassen geruhen wollen amen.

Dass Hieryber anheut zu Beschluß dis Briefs Benambsten dato als auf vorhero Beschechen gehorsamben anlangen aigens verangestellten Tagsatzung.

Vor dem von dero zu Hungarn und Böheimb Königlichen Mayestött, Erzherzogin zu Östereich Stadt und Landrichter der Herrschaft Kufstain dem wohl edl gebohrenen, gestrengen und gelehrten Herrn Johann Sebastian Egger von Marian freud J. abgeordnet und begwältigten Landgericht Kufstainerischen Schreiberey verwohnten Sebastian Balthasar Perthaller der abgeleibten Magdalena Jägerin eheleiblichen Geschwistrigth und respective deren Descendenz, als benantlich der Schwester Eva, Hannsen Fischpacher zu Pizing der Creuztracht Kössen und Herrschaft Kizpichl Ehewirthin, dann Christina ledigstandes zu Frizing der Pfarr Ebbs in aufenthalt und weylende des Bruder Peter Jäger gewesten Paursmann zu gedachten Frizing bey dessen gehabten Ehewirthin ehelich erzeugten und sich anoch in Leben befindliche zway Kinder: Geörg und Christian, worvon nur allein die Schwester Christina in Ehrvorhin verpflichteter Anweisschaft des achtbahren Wolfgang Huber am Köllnperg welcher auch zugleich die abwesige Schwester Eva fürpfändlichen versprechen thut, für die Peter Jägerische zwey Kinder aber als driten Erbstillen wahrneben den öltesten Sohn deren obrigkheitlich verpflichtete Gerhab der Ehrsambe Wolfgang Jäger bey dem Ehrharter zu Niderndorf in cävierung des abwesigen Bruder Christian gegenwertig erschinen und beykhomben mit gehorsamben bitten, denen Bederseits vertretende Prinisälen in ihres verstorbenen

Schwester voebesagts Magdalena Jägerin sel. hinterlassenes Vermögen als hierzu in Ermaglung ehelicher leibs Erben vernig hiesigem Gerichts observanz, die nächsten Erben, erblichen zu immitt-

tieren. Dargegen die selben des gehorsamb und willigen erclerens allen deme so ihren disfahls nominel dem Primipälen zuvollziehen obrigkheitlich auferladen wewrden mechte, gethreylich nach zukhomben und vollzug zuleisten: Vor allen aber die Kufstainische Landgerichts obrigkheit disfals gänzlichen schadlos zu halten.

Wann Dann solches anlangen gegen den gethanen ercleren und anerbietten. nit für unbillich, sondern rechtmessig zu sein angesehen und erkhennt, ,

Dannenhero so ist von allen ihr verstorbenen Magdalena Jägerin zeitlich hinterlassenes Vermögen volgendermassen beschriben und liquidirt worden.

Als Nach Laut des von der ableiberin Vater Christian Jäger zu Frizing, an seinen Sohn Peter Jäger gemachten gerichtlichen vermögens Ybergab und Enrrichtungs Vertrag von Sibenzechenden october Anno Sibenzehenhundert vierzechen (17. Oktober 1714) hat Er Vater dem Insizer aufgeburtht das derselbe Crafts Sechsten punsten obligirt sein solle,

einschlieslich der Fertigung ainhundert Gulden hinaus zu geben, daher man alhero getragen werden. obige 100 fl

Sodann seit bei der ableiberin Schwester Eva in Gericht Kizpichl Capital ist er anligend zwayhundert Gulden sprich 200 fl.

und bey Jacob Laimbinger, Cramer am Esbaumb achtzig Erholle 80 fl

Betrifft also das Vermigen zu gelt dreyhundert achtzig Gulden, melde 380 fl.

Sodan hat ableiberin einiche Mobilien und leibgwandt verlassen, weles in keine ostimation gebracht,, sondern von denen Erben selbst untereinander verthailt worden. Zu Bericht.

Dargegen aber seynt verhanden folgende Abzüg.

Nemblichen seynt yber der Erbgeberin Tod an suneral, Begrebnus und dreysigist Zöhrungs Costen Einschlieslich der zu heilligen Messen verordneten finfzechen Gulden und gegen haltung der Quatemberlichen gedechtnus zum Pfarr Gotteshaus und Bruderschaft zu Ebbs iedes orths geschenckhten finf thuets zöchen Gulden vmösen erlossen, so des beystandt Hubers angaben und Rechnung nach in Summa betreffen neunund sibenzüg Gulden melde 79 fl.

Obrigkeitliche Desputations und Parteyen zöhrung 4 fl, 30 kr

Sodann betrifft der obrigkeitliche umosen Einschlieslich der vorgenombenen Inventur et Secretars jura auch gegenwertigen Erbsverthailung mit der Herrn Brocuratorn gebihr vierzechen Gulden vier und zwainzüg Kreizer auswurf.

Laut der Abzig sibem und neunzüg Gulden vierund funfzüg Kreizer alhero 97 fl, 54 kr.

Hierüber bezaiget sich annoch Vermigen vorstendig zu sein zwayhundert zwayund achtzüg Gulden sechs Kreuzer 282 fl, 6 kr.

Daraus es ieden Erbstollen zur driten portion betrifft vierund neunzüg Gulden zwey Kreuzer seribo

94 fl 2 kr.

In welch Schwesterliches Vermigen nun drey Erbstollen. hiermit wissentlich und in Craft dis Briefs

als welcher nach all gemainen Landtes und Puechsag. sonderheitlichen aber denen rechten erennter Herrschafft Kufstain am aller Craft und bestendigisten immer wol sryn: auch beschechen kann soll und mag als vorgehörtermassen die negsten Erben Erblichen an und Einesetz.

Hinentgegen aber vorbesagten Erben und respective deren Vertretern obrigkeitlich auferladen worden, meniglich, wehr zu solchen Vermigen es seye umb was sachen als es wolle, billiche Sprich und anforderung haben oder zuhaben vermainen mechte gebihrende red und antworth zugeben, auch auf genuesambes dar und bey bringen deren ansprachen Satisfaction und bezahlung zuprachtieren: In allweeg aber die Kufstainerische Landtgerichts obrigkeit sambt wemb es etwovererszichren mechte, disfahls unter verpfendung des Erbs durgehents schadlos zuhalten auch das Schreib und Siglgelt gegenwertigen Briefs zubezahlen.

Solch gerichtlicher Erbseinsazung halber, haben sich vorbemelte Gschwistrigeth und dem Vertreter

gehorsamblich bedankht: auch der denenselben beschechen auferladung eoin volkhombnes geniegen zu pacdhtieren, dem von vorwohl gedacht ihre gestreng Herrn Statt und Landrichter Titls: Johann Sebastian Egger von marienfraud abgeordnet und begwältigten Landtgericht Kufstainischen Schreiberey verwohnten Sebastian Balthasar Perthaller mit Mundt und Handten angelobt: zuegesagt und versprochen: Anebns auch umb abfolg lassung gegenwertigen Briefs auch nachstehende Besiglung und gezeugen gehorsamblich angeruft und gebetten Threilich ohne Geverdte.

Zuwahren Verkhundt dessen so ist obgemelten anlangen gemäß diser Erbeinsatz Brief geschriben auch unter und mit mehr wohlgedacht ihre gestreng Herrn Statt und Landrichters de marienfreid von obrigkeitlichen amts wegen und auf der Partheyen an vorgedacht bewältigten Schreiber gehorsambes Fleiß erstatten bitt gemäß hierunter gestelt adelichen Innsigl /:doch in allweeg ohnprojudicierlich:/ verfür und volgents also bechröftigter denen Erben umb sich daselben

aufnettigenfahl bedienen zu khönen hinaus erthailt auch ein und yberantwortet worden. Bey vorkomb aufricht: ablöß: anlob und wirklich erstatten Siglbittung dis Briefs seind als erbettene Gezeugen zugegen gewest, Herrn Balthasar Gräthl, Wirth und Gastgeb zu Ebbs: auch Prey in milgamb und Joseph Edenhofer anesist bey der Landgerichtsreiberey Kufstain .

Beschechen zu gedachten Ebbs den ainund zwainzögisten Tag monaths Juny nach unsers lieben Herrn Erleser und Seeligmachers Jesu Christi allernadenreichigisten gebuhrt, in aintausend siebenhundert zwayund vierzigisten Jahr.

abgeschrieben im April 2012

A. Zaglacher